

MARKT FALKENSTEIN

Falkenstein. Gemeinde- und Pfarrbücherei: Heute, Samstag, von 10 bis 11 Uhr, im Pfarrheim geöffnet.

Falkenstein. Pfarrgemeinde: Heute, Samstag, 16.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit und um 17 Uhr Vorabendmesse. Morgen, Sonntag, 8 Uhr Beichtgelegenheit in Marienstein, 8.30 Uhr Messe in Marienstein, 10 Uhr Pfarrgottesdienst, Erntedankfest, Segnung der Erntegaben und Einweihung des Pfarrhauses durch Generalvikar Prälät Michael Fuchs, 19 Uhr Oktoberrosenkranz.

Falkenstein. Christusbruderschaft: Heute, Samstag, 17.30 Uhr, Wochenschlussandacht. Morgen, Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst, parallel zum Sonntagsgottesdienst (bei Bedarf) Kindergottesdienst. Heute, Samstag, bis Dienstag, 3.10., Tage der Stille.

Falkenstein. TSV Stocksützen: Morgen, Sonntag, 9 Uhr, Teilnahme mit einer Moarschaft am „Schwarzenburg-Pokalturnier“ des ESC Rötz.

Falkenstein. Kirchenchor: Morgen, Sonntag, 10 Uhr, gesungliche Mitgestaltung der Festmesse zur Pfarrhofeinweihung nach dessen Renovierung.

Falkenstein. TSV Fitnesskurse: In der kommenden Woche entfallen die beiden Kurse „Bewegter Rücken“ und „Functional Power“ unter der Leitung von Kerstin Weinzierl, da sich die Kursleiterin auf einer Fortbildung befindet.

Falkenstein. VHS Rehasport: In der kommenden Woche entfallen die drei Kurse am Donnerstag, da sich die Kursleiterin auf einer Fortbildung befindet.

Falkenstein. Badefahrt: Mittwoch, 11.10., Fahrt nach Bad Gögging. Abfahrt um 14 Uhr am Marienbrunnen. Anmeldung ist bei Martha Neft, Telefon 09462/655, möglich

Falkenstein/Eckerzell. Oldtimerfreunde: Heute, Samstag, 20 Uhr, Monatsversammlung mit Filmvorführung von Erwin Winter im Gasthof „Zur Post“.

Völling. Kirta: Heute, Samstag, ab 17 Uhr Aufstellung des Kirtabaumes durch die Mitglieder der KLJB und der FFW, ab 19.30 Uhr Kirta-Party im Zelt. Sonntag, Mittagessen im Festzelt, Montag ab 19 Uhr Nachkirta.

Marienstein. Schäferhundeverein: Morgen, Sonntag, 9 Uhr, Beginn der Herbstprüfung.

Arrach. FFW Löschkids: Heute, Samstag, Fahrt zur Rödinger Feuerwehr mit Führung. Abfahrt 15 Uhr beim Gerätehaus.

Arrach. Pfarrgemeinde: Heute, Samstag, 17 Uhr, Eucharistiefeier. Morgen, Sonntag, 8.30 Uhr, Segnung der Erntegaben beim Kriegerdenkmal, anschließend Eucharistiefeier.

Gremium zur Haushaltkonsolidierung wird aktiviert

Heike Fries leitet erste Gemeinderatssitzung – Marktrat beriet über Bauangelegenheiten

Falkenstein. (ho) Bürgermeisterin Heike Fries hat ihre erste Gemeinderatssitzung vorbereitet und geleitet. Sie verabschiedete Archivar Alfred Aschenbrenner, bevor mit den Gemeinderäten über die Haushaltssatzung und Konsolidierung – Einhaltung sowie Nichteinhaltung und mögliche Folgen – lebhaft diskutiert wurde.

„Ich freu mich immer, wenn Bürger hier sind“, begrüßte Heike Fries die Zuhörer. Als Manuel gratulierte sie Gemeinderätin Manuela Schambeck nachträglich zum Geburtstag und verabschiedete dann den Archivar Alfred Aschenbrenner. Dieser hatte sich seit dem 1. Januar 2004 ehrenamtlich mit der Pflege des Archivs beschäftigt.

Aschenbrenner feiert morgen seinen 76. Geburtstag. „Der 1. Oktober hat eine besondere Bedeutung für dich!“, sagte Fries. Es sei sein erster Arbeitstag beim Landratsamt in Roding und auch beim Markt Falkenstein gewesen. „Es war dein erster Tag im Ruhestand und ist jetzt nach 45 Jahren dein erster Tag ohne das Ehrenamt des Archivars“, fuhr die Bürgermeisterin in ihrer Rede fort. Vielleicht gehe sein größter Wunsch in Erfüllung und es werde ein Archiv in entsprechendem großen Räumen eingerichtet.

Was die Haushaltssatzung und die Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle vom 7. August betrifft, verteilte Bürgermeisterin Fries eine Sitzungsvorlage. In dieser ist unter anderem zu lesen, dass aufgrund der sehr hohen Verschuldung, dem dreifachen Landesdurchschnitts vergleichbarer Kommunen, die staatlichen



Bürgermeisterin Heike Fries (links) verabschiedet Archivar Alfred Aschenbrenner und bedankt sich mit einem Gutschein sowie bei seiner Frau mit einem Blumenstrauß. (Foto: Obster)

Rechnungsprüfer grundsätzliche Bedenken gegen die geplanten Ausgaben von 1,35 Millionen Euro für dieses Jahr anmelden. „Ich werde diese Hinweise sehr ernst nehmen“, teilte Fries den Gemeinderäten ihre Meinung mit.

„Es droht der Verlust der finanziellen Freiheit“

Der Hinweis zur Konsolidierung ist ebenfalls sehr nachdrücklich ausgefallen. Finanzexperte Franz Schambeck meldete sich als erster zu Wort und erinnerte seine Kollegen daran: „Seit acht Jahren erhalten wir diese Hinweise.“ Im vergangenen Jahr hätten sie eine Vorschlagsliste angefertigt, die wieder in Vergessenheit geraten sei. „Es droht der Verlust der finanziellen Freiheit“, betonte Schambeck ärgerlich. Seiner Meinung nach müssten alle Gebühren, Hebesätze und freiwillige Leistungen hinterfragt werden. Mit dem Satz: „So können wir nicht weiter machen!“, forderte er sämtliche Kollegen auf, Vorschläge zu erarbeiten und auch umzusetzen.

Auch Finanzexperte Joschi Eberl wunderte sich: „Wie kann das sein, dass da überhaupt nichts passiert?“ Er möchte wissen, welche Rechtsfolgen das für die Gemeinde haben kann. Geschäftsführer Stefan Jobst erklärte dem Gremium, dass erst Probleme entstehen, sobald der Haushalt zusätzlich mit einem Kredit finanziert werden muss. „Wenn wir den Haushalt aus eigenen Mitteln bewältigen können, dann muss das Landratsamt auch keine Genehmigung erteilen“, erklärte Jobst.

Er könne sich noch an Konsolidierungsvorschläge und -beschlüsse an einem Ostermontag erinnern, die aber inzwischen wieder alle aufgeweicht seien.

Dritter Bürgermeister Eberhard Semmelmann war ebenfalls entrüstet: „Heike hat nichts mehr zu sagen, wenn das Landratsamt regiert. Eine Haushaltssperre hat es schon einmal gegeben!“ Konsequente und jährliche Einsparungen seien nicht gemacht worden. Bürgermeisterin

Fries fasste die Wortmeldungen zusammen und schlug vor, den Haushaltskonsolidierungsausschuss wieder zu aktivieren. Ein Sitzungstermin wird noch bekannt gegeben.

Baumaßnahmen: Am Tiergartenweg werden in Eigenleistung von den Bewohnern einige schadhafte Stellen repariert. Dafür werden zwei Bauhoftfahrzeuge zur Verfügung gestellt und von den Bauhofmitarbeitern während der Maßnahme der Verkehr gesichert. Auch die Stockabteilung des TSV investiert in eine Baumaßnahme. Die Gemeinde stellt für das Beladen und Abtransportieren einen Lkw für vier bis sechs Stunden zur Verfügung.

Verwunderung über Fertigstellung einer Straße

Über die Fertigstellung der Straße „Grubhof“ zeigte sich die Mehrzahl der Gemeinderäte verwundert. Jobst erklärte, dass der Bauausschuss eine Prioritätenliste erstellt habe, und die Firma Strabag bei einer Sammelausschreibung der AG Vorwald den Zuschlag bekommen hätte, die Straßen im Vorwald zu sanieren.

Der Leiter des Bauhofs und Franz Eckl (DVÜ) hätten nach Prioritätenliste entschieden. Eberhard Semmelmann erinnert seine Kollegen daran, dass für Straßenreparaturen ein Betrag von 50 000 Euro für dieses Jahr veranschlagt wurde und bittet die Prioritätenliste auf den neuesten Stand zu bringen.

Heute Altarschmücken

Erntedankfest und Pfarrhaussegnung feiern

Falkenstein. Da die Sprecherin des Pfarrgemeinderats, Claudia Griesbeck, verhindert war, leitete Martha Hallermeier die jüngste Pfarrgemeinderatssitzung. Nach dem Verlesen des Protokolls aus der letzten Sitzung teilte Pfarrer Lusa mit, dass am heutigen Samstag ausnahmsweise der Vorabendgottesdienst um 17 Uhr beginnt, generell auf 17 Uhr wird erst ab 1. November umgestellt.

Den Erntedankaltar schmücken freiwillige Helfer unter der Leitung von Maria Eigenstetter am heutigen Samstag ab 10 Uhr in der Pfarrkirche. Gemüse- und Obstspenden können in der Kirche abgegeben werden.

Ebenfalls um 10 Uhr am heutigen Samstag werden der Pavillion und die Tische im Pfarrhof für die Einweihung des Pfarrhofs am Sonntag mit Generalvikar Fuchs aufgebaut. Am Sonntagvormittag werden die

Brötchen und Getränke vom Gasthof zur Post angeliefert.

Zu den Ehejubiläen wurden rund 90 Ehepaare für Samstag, 21. Oktober, eingeladen. Am Sonntag, 22. Oktober, ist der Weltmissionssonntag. Dabei werden neben Kaffee und Kuchen auch Waren vom EineWelt-Laden angeboten. Wer einen Kuchen spenden möchte, kann sich mit Martina Six in Verbindung setzen.

Schließlich wurde noch der Wahlausschuss für die Pfarrgemeinderatswahlen auf Sonntag, 25. Februar 2018, festgelegt. Neben der PGR-Sprecherin Claudia Griesbeck gehören Holger Radetzky und Martha Hallermeier dem Gremium an. In nächster Zeit werden Kandidaten zur Wahl des Pfarrgemeinderats gesucht. Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung wird am Donnerstag, 30. November, um 19.30 Uhr im Pfarrheim stattfinden.

ANZEIGE

Der Jagawirt zu Aumbach – ein Ort der gemütlichen Einkehr

Aumbach. Seit einem halben Jahr steht das historische Gasthaus der „Jagawirt zu Aumbach“ nach einem Pächterwechsel unter neuer Leitung. Der über 200 Jahre alte Landgasthof wurde vor zwei Jahren liebevoll saniert und restauriert und im Außenbereich vortrefflich gestaltet. Das Gasthaus ist das Herzstück des kleinen Dorfes Aumbach, einem Ortsteil von Rettenbach, am südlichsten Zipfel des Landkreises Cham. Das inmitten eines Winter- und Wanderparadieses gelegene Aumbach konnte sich im Bezirksentscheid 2017 „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft!“ eine Silbermedaille sichern. Der Blick über das



Foto: OGV Rettenbach, Heinz Kahler

an ihren bisherigen Wirkungsstätten im Hotel-Gasthof Lobmeyer in Roding und im Rhanerbräustüberl in der Kreisstadt Cham bei Freunden des guten und gesunden Essens sowie gepflegter Gastlichkeit einen hervorragenden Ruf erworben, was auch entsprechende Auszeichnungen mit sich brachte.

„Der Jagawirt soll leben!“, betonen diese Wirtsleute. Ihr großes Anliegen ist es, zusammen mit den Einwohnern von Aumbach sowie den heimischen Vereinen, benachbarten Gemeinden, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen ein gemeinsames Miteinander zu schaffen. Der „Jagawirt zu Aumbach“ ist in ihren Augen ein Gasthaus, in dem alle Gäste vom Land und aus der Stadt willkommen sind, in dem schöne Momente geteilt werden und ein Lächeln mit Freude verschenkt wird.

Das rustikale, stilvolle Ambiente in den Gasträumen „Rupertstübchen“, Hubertusstübchen mit angrenzendem Hubertussaal verbindet Tradition und Moderne in harmonischem Zusammenspiel und ist deshalb der ideale Ort für Stammtische, Familienfeiern, Hochzeiten und auch gepflegte Firmen- und Jubiläumsfeiern, im Besonderen für die bald anstehenden



Weihnachtsfeiern. Als gelernte und erfahrene Hotelfachfrau ist die Wirtin Olivia Hierl mit ihrer Planung und Organisation Garant für ein gutes Gelingen. Dazu beitragen wird im Besonderen das Küchenteam um ihren Wirt und Chefkoch Benedikt Hierl, wenn es bayerisch-alpine Frischeküche, Wild- und Fischspezialitäten und – für ein Landgasthaus unbedingt angebracht – klassische Sonntagsbraten auf die Teller zaubert, immer orientiert an dem, was die Jahreszeiten aus Natur und Garten anbieten. Jetzt im Herbst kommen wechselnde Pilz-, Wild- und Kürbisgerichte als besondere Spezialitäten auf die

Speisenkarte. Zu einem gepflegten Bier oder einem guten Tröpfchen Wein können auch verschiedene Brotzeit-Schmankerl gewählt werden. Mit Sicherheit verlockend ist sonntags der nachmittägliche Kaffee mit ofenfrischen Blechkuchen. Als Lieferanten vertrauen die Hierls regionalen Jägern, Bauern, Metzger, Bäckern und Fischhändlern. Da frisch und hochwertig gekocht wird, kann so flexibel auf Gäste Wünsche eingegangen werden (vegane Küche, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, etc.). Am Besten: Selber kommen, probieren, zufrieden sein und wiederkommen!

VERANSTALTUNGEN IM HERBST

Jagawirt-Kesselfleisch-Essen:

Freitag, den 27. Oktober 2017
Freitag, den 24. November 2017
Freitag, den 29. Dezember 2017

Jagawirt-Ganserl-Essen:

Samstag, den 11. November 2017
Sonntag, den 12. November 2017

Jagawirt-Ernte-Dank-Fest:

Sonntag, den 1. Oktober 2017, mit musikalischer Unterhaltung durch die Aumbecker Burschen „Mia san de anderen“ und ab 13 Uhr frische Küchler und Kaffee vom OGV Rettenbach

Jagawirt-Fisch-Kirta

Freitag und Samstag, 13. und 14. Oktober 2017
Karpfen, Hecht, Waller, Zander, Forellen
teilweise aus eigenen Weihern!

Allerweltskirta

Sonntag, den 15. Oktober 2017
Zu jedem Kirta-Menü gibt's ein Küchler gratis!

Winteröffnungszeiten

von Oktober bis April
Mittwoch bis Samstag ab 17 Uhr
Sonntag ab 11 Uhr

Auf Anfrage und Verfügbarkeit öffnen wir den „Jagawirt“ auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten.

Anfragen und Informationen unter Telefon 09484/8969888 oder unter www.jagawirt-aumbach.de



Aumbach 117 • 93191 Rettenbach
Telefon: 09484/8969888
E-Mail: info@jagawirt-aumbach.de

